

Georg & Co. Verlag
in Basel.

Mélanges Nicole.

Ⓩ Recueil de Mémoires
de
Philologie
classique et d'Archéologie
offerts à Jules Nicole

à l'occasion du XXX^e anniversaire
de son professorat.

680 pp. grand in-8^o. avec un portrait,
19 vignettes et 20 planches.

Prix fr. 30.— (24 M).

Unter diesem Titel wurde kürzlich zur Ehrung von Prof. Nicole in Genf anlässlich dessen 30jährigen Jubiläums eine splendid ausgestattete und illustrierte Festschrift publiziert, zu der sechzig der bedeutendsten Philologen und Archäologen in griechischer, lateinischer, französischer, englischer und deutscher Sprache Beiträge lieferten. — Der dritte Teil sämtlicher Abhandlungen ist in deutscher Sprache von den Herren Professoren: Bauer (Graz), Blümner (Zürich), Crusius (München), Dörpfeld (Athen), Furtwängler (München), Gerhard (Heidelberg), Gradenwitz (Königsberg), Helbig (Rom), Hitzig (Zürich), Körte (Basel), Löwy (Rom), Ludwich (Königsberg), Mitteis (Leipzig), Robert (Halle), Rzach (Prag), Schubart (Berlin), Vitelli (Florenz), Wiedemann (Bonn), Wilcken (Halle), Wilhelm (Wien).

Die mässige Anzahl Exemplare, welche von dieser von Verehrern Prof. Nicole's veranstalteten wertvollen Publikation in den Buchhandel kommt, ist in unseren Verlag übergegangen, und stellen wir Handlungen, die für klassische Philologie und Archäologie Absatz haben, Exemplare à cond. zur Verfügung. Auch die auf eine Anzeige der Buchdruckerei Kündig in Genf bestellten Exemplare werden durch uns geliefert.

Wir lassen einen Prospekt drucken mit Inhaltsverzeichnis sämtlicher Abhandlungen und Verzeichnis der Tafeln, den Sie event. auch verlangen wollen!

Soeben erschien:

R. Crottet, Russische Stempelsteuer. Paritäten-Tabelle.

Droit de timbre russe. Tableau des Parités.

M 1 ord., M —.75 no. bar.

Auslieferung durch Franz Wagner, Leipzig.

Hofbuchhdlg. d. Ges. M. O. Wolff
St. Petersburg u. Moskau.

Henrik Ibsen †

Ⓩ Der Tod dieses nordischen Geistesheroen weckt erhöhtes Interesse für ihn, seine Werke und die sich mit ihm und seinen Geisteskindern beschäftigende Literatur.

Ibsens Frauengestalten

VON

Dr. Ella Kretschmer

liefert einen guten Beitrag zur Literaturgeschichte des Nordens und bringt den Vorkämpfer der realistischen Richtung gerade dem weiblichen Publikum näher. Dieses Buch zeigt Ibsens dichterische Entfaltung an der Entwicklung seiner Frauengestalten. Während Lou Salome nur einige der prägnantesten weiblichen Ibsenfiguren geschildert hat, versucht die Verfasserin, in chronologischer Aufeinanderfolge der einzelnen Werke des Dichters den Nachweis zu erbringen, daß sich die einzelnen Frauengestalten logisch eine aus der anderen entwickeln.

Wir möchten den Herren Kollegen vom Sortiment dieses im vorigen Herbst bei uns erschienene Buch dringend zur allgemeinsten Verwendung empfehlen.

Verlangen Sie, bitte, reichlich — möglichst direkt —; wir liefern auch in Kommission in größerer Anzahl.

Ein broschiertes Probeexemplar, wenn auf beiliegendem Zettel verlangt, für 1,20 M. bar.

Hochachtungsvoll

Stuttgart,
26. Mai 1906.

Strecker & Schröder.

Verlag von Johann Ambrosius Barth in Leipzig.

Soeben erschien:

Ⓩ Diagnostisch-therapeutisches Vademecum

für

Studierende und Ärzte

zusammengestellt von

San.-Rath Dr. Heinrich Schmidt
Dr. A. Lamhofer

und

Dr. L. Friedheim
Dr. J. Donat

7. Auflage.

VIII und 430 Seiten mit Abbildungen; als Taschenbuch mit Bleistiftöse in abwaschbarem Leinen eleg. geb. Preis M 6.—; gebunden und mit Schreibpapier durchschossen Preis M 7.—.

Das vorliegende Taschenbuch soll dem Praktiker in Augenblicken der Unsicherheit als Auskunft- und Hilfsmittel dienen. Es verfolgt rein praktische Zwecke und bietet nur die klinische Diagnostik und Therapie der wichtigsten Krankheiten in gedrängter und übersichtlicher Kürze. Auf gute Ausstattung ist besonderer Wert gelegt, das Format ist handlich. Durch das gewählte holzfreie, ganz dünne Druckpapier ist der Umfang des Büchleins beträchtlich eingeschränkt worden.

Man kann nicht gut mehr des Tatsächlichen, Wissenswerten auf einen so knappen Raum zusammenfassen. Die Antworten, die der Unsichere erhält, sind überall klar und richtig.

Das Werkchen erschien 1895 zum erstenmal. Die rasch aufeinander folgenden Auflagen dürften am besten für die praktische Brauchbarkeit sprechen.